

Desinformation in Zeiten der Krise

Parallel zur Verbreitung des Coronavirus greift weltweit auch eine [Ausbreitung von irreführenden Informationen und Verschwörungstheorien](#) um sich. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat dies frühzeitig erkannt und warnte bereits im Februar vor einer drohenden „Infodemie“. Die WHO startete daher eine Informationskampagne auf Twitter und anderen sozialen Medien.

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public/myth-busters>

Virale „Infodemie“ verhindern

Gerade in Ausnahmesituationen und Krisenzeiten sind Gesellschaften besonders anfällig für Gerüchte und Falschinformationen, da sich Menschen berechnete Sorgen um ihre Zukunft machen. Auch in Österreich verbreiteten sich [Halbwahrheiten über soziale Medien und Messenger](#) schneller als das Virus selbst – meistens mit dem Hinweis auf scheinbar vertrauenswürdige und seriöse Quellen, wie im Fall von angeblichen Forschungsergebnissen der Wiener Uniklinik.

<https://orf.at/stories/3157852/>

Informationen, die uns medial erreichen, haben Auswirkungen auf unser reales Handeln. Gerüchte und Falschinformationen schüren Ängste und das macht sie ähnlich gefährlich wie das Virus selbst. In der ukrainischen Stadt Nowi Sanschary beispielsweise brachen Panik und gewalttätige Proteste aus, weil fälschlicherweise behauptet wurde, dass Passagiere eines Flugzeugs, das aus China kam, mit dem Coronavirus infiziert seien.

<https://www.sueddeutsche.de/digital/coronavirus-whatsapp-donald-trump-fake-news-1.4847686>

Impfstoff gegen Desinformation

Der wirksamste Impfstoff gegen Desinformation und Panikmache ist eine mediengestaltete Gesellschaft. Besonders in schwierigen Situationen ist es wichtig in der Lage zu sein, Informationen auf ihre Glaubhaftigkeit zu überprüfen sowie seriöse von unseriöser Berichterstattung unterscheiden zu können. Wir müssen Kinder und Jugendliche dabei unterstützen sich gut zu informieren, Nachrichten kritisch zu hinterfragen und Fake News zu entlarven – genauso selbstverständlich wie wir ihnen Lesen, Schreiben und Rechnen beibringen.

Materialien für den Unterricht von zu Hause

Die unterrichtsfreie Zeit bietet Gelegenheit sich diesem wichtigen Thema zu widmen. Auf unserer Plattform können Aufgaben aus dem Arbeitsheft [„Medienkompetenz. Prototypische Aufgaben“](#) als PDF downgeloadet werden. Dazu ist eine einmalige und kostenfreie Anmeldung notwendig. Unser Dossier zu den Themen [„Desinformation und Radikalisierung“](#) wiederum liefert vertiefende Einblicke, wie Manipulation im Netz heutzutage funktioniert. Das Computermagazin c't fasst in einem [Artikel zu Online-Unterrichtsmaterialien](#) unterschiedliche Angebote sehr übersichtlich zusammen und auch beim Projekt [Ö1 macht Schule](#) findet man didaktische Einheiten.

Medien.Recht.Ethik

Die bewusste Verbreitung von Falschnachrichten ist nicht nur gefährlich und moralisch fragwürdig, sondern kann für jene, die die Nachrichten in Umlauf bringen, rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. In einem aktuellen Fall drohen zwei Salzburger bis zu drei Jahre Haft, da sie fälschlicherweise behauptet hatten, eine Person wäre am Coronavirus (Covid-19) erkrankt.

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/coronavirus-laesst-fake-news-spriessen/400782032>

COMMIT – das „Community Medien Institut für Forschung, Weiterbildung und Beratung“ hat eine Handreichung veröffentlicht, die medienrechtliche und medienethische Aspekte leicht verständlich zusammenfasst. Die Publikation thematisiert unser aller Verantwortung, wenn wir uns mit Medieninhalten am öffentlichen Diskurs beteiligen.

https://www.commit.at/fileadmin/Materialien/MedienRechtEthik_online.pdf

Medienkreativität gegen das Virus

Beinahe täglich erreichen uns am Smartphone Witze, lustige Memes und unterhaltsame Videos. Der [Angstforscher Borwin Bandelow meint in einem Interview](#), dass uns Corona-Witze über eine schwere Zeit hinweghelfen kann. Vielleicht wäre das ja auch eine Idee für einen Arbeitsauftrag: Memes und kreative Videos aus der Quarantäne zu gestalten. Schickt uns die Videos, wir denken über eine Sonderkategorie beim [mla] nach! Als (zum Teil gelungene) Vorlage könnte folgendes Video eines bekannten Schauspielers dienen.

https://www.youtube.com/watch?v=k8hj_fksgio

In diesem Sinne: Alles Gute für die bevorstehende Zeit und viel Durchhaltevermögen!